

Wichtiger Aspekt: 90 Jahre Heimatbund

Münsterlandtag wird am 7. November in Cappeln als Veranstaltung für Jedermann gefeiert

Von Thomas Vorwerk

Cappeln – Als gute Wahl bezeichnete Heimatbund-Präsident Hartmut Frerichs jetzt die Entscheidung, in Cappeln den Münsterlandtag 2009 auszurichten. „Cappeln kann in diesem Jahr auf eine 850-jährige Geschichte zurückblicken, liegt zentral im Oldenburger Münsterland und ist eine Gemeinde, die sich in den vergangenen Jahren positiv entwickelt hat“, sagte Frerichs im Rahmen eines Pressegesprächs im Cappelner Rathaus.

Mehrere hundert Besucher werden am Samstag (7. November) in der Sporthalle erwartet. Die gesamte Gemeinde ist in das Programm eingebunden und alle Beteiligten wiesen gestern mehrfach darauf hin, dass der Münsterlandtag eine Veranstaltung für alle Einwohner der Kreise Vechta und Cloppenburg ist. „Jeder ist willkommen“, sag-



Freuen sich auf den Münsterlandtag: (von links) Bürgermeister Reinhold Grote, Engelbert Beckermann (Geschäftsführer des Heimatbundes), Manfred Plog (Moderator des Münsterlandtages), Dieter Bührmann und Benno Sieverding von der Gemeindeverwaltung, Heimatbundpräsident Hartmut Frerichs und Vizepräsident Heinz-Georg Knappik.

Foto: Vorwerk

ten Bürgermeister Reinhold Grote und Manfred Plog, der als Vorsitzender des Heimatvereins durch das Programm führen wird.

Zwar nicht Mittelpunkt der Veranstaltung, aber doch Teil des Programms ist der Aspekt, dass der Heimatbund in diesem

Jahr seinen 90. Geburtstag feiert. Dies sei gar nicht so selbstverständlich, da die Gründung in die Zeit nach dem Ersten Weltkrieg gefallen ist. „Eine Zeit der Perspektivlosigkeit und Not“, wie Frerichs es formulierte.

Der Vormittag hat einen Kundgebungscharakter. Nach

der Begrüßung um 10.30 Uhr wird Dr. Maria-Anna Zumholz zum Thema „Starke Frauen – Gedanken zur historischen Identität des Oldenburger Münsterlandes, insbesondere zum Frauenbild und zur Frauenbildung im 19. und frühen 20. Jahrhundert“ sprechen.

Das Mittagessen wird im Anschluss serviert, wofür inklusive Getränke ein Beitrag von sieben Euro erhoben wird. Am Nachmittag gibt es für fünf Euro Kaffee und Kuchen. Vorher besteht aber ab 13 Uhr die Möglichkeit, die Gemeinde Cappeln zu erkunden. Neun Busse werden dafür eingesetzt.

Das Nachmittagsprogramm beginnt um 15 Uhr und nach kurzen Grußworten werden über ein Dutzend Gruppen, Vereine und Einzelpersonen mit ihren Vorträgen das Publikum unterhalten. Das Schlusswort wird Vizepräsident Hans-Georg Knappik gegen 17 Uhr halten.